

# Der Versorgungsausgleich

von

Rainer Glockner, Arndt Voucko-Glockner, Ute Hoenes, Klaus Weil

2. Auflage

[Der Versorgungsausgleich – Glockner / Voucko-Glockner / Hoenes / et al.](#)

schnell und portofrei erhältlich bei [beck-shop.de](#) DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

[Versorgungsausgleich](#)



Verlag C.H. Beck München 2013

Verlag C.H. Beck im Internet:

[www.beck.de](http://www.beck.de)

ISBN 978 3 406 64265 4

# beck-shop.de

Glockner/Hoenes/Weil  
Der Versorgungsausgleich

**beck-shop.de**

# beck-shop.de

## Der Versorgungsausgleich

von

**Rainer Glockner**

Rechts- und Rentenberater in Karlsruhe

**Ute Hoenes**

Aktuarin in München

**Arndt Voucko-Glockner**

Diplom-Volkswirt und Rentenberater  
für den Versorgungsausgleich in Karlsruhe

**Klaus Weil**

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Familienrecht  
in Marburg

2., überarbeitete und erweiterte Auflage



Verlag C. H. Beck München 2013

# beck-shop.de

Zitierweise: *Glockner/Hoernes/Weil* § ... Rn. ...

[www.beck.de](http://www.beck.de)

ISBN 978 3 406 64265 4

© 2013 Verlag C. H. Beck oHG  
Wilhelmstraße 9, 80801 München  
Druck und Bindung: Druckhaus Nomos  
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Satz: Druckerei C. H. Beck Nördlingen  
(Adresse wie Verlag)

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

## Vorwort

„Habe nun ach die Mathematik  
und auch die Juristerei studiert mit heiß'  
Bemühn.  
Nun bin ich noch ein größ'rer Tor  
beim Ausgleichsrechnen wie zuvor“.  
[nach Goethes Faus I]

Im Vorwort zur ersten Auflage unseres Buches haben wir darauf verwiesen, dass im Zusammenhang mit dem am 1.9.2009 in Kraft getretenen neuen Recht die Probleme des früheren Rechts durch neue Probleme ersetzt werden. Die Praxis hat uns leider Recht gegeben:

Das neue Recht hat sich zu einem Expertenrecht entwickelt, das teilweise hinsichtlich der Wertbestimmung ehezeitlicher Anrechte gegenüber dem früheren Recht noch weit unübersichtlicher geworden ist. Insbesondere die Dominanz des vom Zugewinn abgeleiteten auszugleichenden Kapitalwerts ehezeitlicher Anrechte entspricht zwar den Regeln der versicherungsmathematischen Bewertung, die jedoch weitgehend mit allgemein verständlichen Bewertungsgrundlagen der beim Versorgungsausgleich zu berücksichtigenden Renten nicht identisch sind.

Die angebliche Hilfsgröße *Korrespondierender Kapitalwert* ist auf dem Umweg der Rechnungsgrundlagen nach den *anerkannten Regeln der Versicherungsmathematik* häufig zum bestimmenden Wert des Versorgungsausgleichs geworden.

Im Zusammenhang mit der erforderlichen Korrektur des jetzigen Gesetzes sollte unter der Überschrift *back to the roots* eine zumindest teilweise Rückkehr vom Kapitalausgleich zum Rentenausgleich erfolgen, bei der die Mathematik nicht dominiert, sondern Hilfestellung leistet.

Karlsruhe, Marburg und München, im April 2013

Rainer Glockner  
Ute Hoenes  
Arndt Voucko-Glockner  
Klaus Weil

**beck-shop.de**

## Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis.....	XI
Abkürzungsverzeichnis .....	XXIII
Literaturverzeichnis .....	XXVII
<b>§ 1 Begriffserläuterungen .....</b>	<b>1</b>
<b>§ 2 Auszugleichende Anrechte und Halbteilung .....</b>	<b>7</b>
I. Versorgungen im Sinne des Versorgungsausgleichs .....	7
II. Die Halbteilung beim Versorgungsausgleich nach neuem Recht ....	15
III. Die beim Wertausgleich zu berücksichtigende Ehezeit .....	21
<b>§ 3 Auskünfte zum Versorgungsausgleich .....</b>	<b>23</b>
I. Auskunftsansprüche .....	23
II. Bestimmung des Ehezeitanteils und des Ausgleichswerts .....	25
III. Korrespondierender Kapitalwert (KoKa) .....	34
<b>§ 4 Allgemeine Wertermittlungsvorschriften .....</b>	<b>39</b>
I. Die drei Möglichkeiten der Berechnung des ehezeitlichen Anrechts	39
II. Unmittelbare Bewertung eines Anrechts .....	39
III. Zeiträtierliche Berechnung eines Anrechts .....	41
IV. Bewertung einer laufenden Versorgung .....	43
V. Bewertung nach Billigkeit .....	44
<b>§ 5 Gesetzliche und beamtenrechtliche Versorgung .....</b>	<b>45</b>
I. Gesetzliche Rentenversicherung .....	45
II. Die Beamtenversorgung .....	60
<b>§ 6 Betriebliche Altersversorgung .....</b>	<b>69</b>
I. Einleitung .....	69
II. Sondervorschriften für Anrechte nach dem Betriebsrentengesetz ..	72
III. Die Durchführungswege .....	77
IV. Ausgestaltung der Leistungen .....	83
V. Bedeutung der Finanzierung der Zusage für den Versorgungsausgleich .....	84
VI. Die Regelungen des BetrAVG zur Unverfallbarkeit .....	85
VII. Die Ausgleichsformen .....	88
VIII. Mögliche Gestaltungsformen bei den einzelnen Durchführungswegen .....	90
<b>§ 7 Sonstige Versorgungen .....</b>	<b>103</b>
I. Berufsständische Versorgungen .....	103
II. Private Versicherungsverträge .....	112
III. Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes .....	116
IV. Ausländische Versorgungsanrechte .....	119



## Inhaltsübersicht

---

<b>§ 8 Ausgleichsformen</b> .....	129
I. Rangfolge der Ausgleichsformen und deren Ausnahmen .....	129
II. Die interne Teilung von Anrechten .....	130
III. Die externe Teilung .....	138
IV. Ausgleich bei Geringfügigkeit eines Anrechts .....	151
V. Die Härtefälle des § 27 VersAusglG .....	165
<b>§ 9 Vereinbarungen</b> .....	187
I. Bisherige Regelung .....	187
II. Die Neuregelung .....	188
<b>§ 10 Ausgleichsreife und schuldrechtlicher Ausgleich</b> .....	205
I. Die fehlende Ausgleichsreife .....	205
II. Ausgleichsansprüche nach der Scheidung/Schuldrechtlicher Ausgleich .....	209
<b>§ 11 Anpassungen nach Rechtskraft</b> .....	225
I. Allgemeines .....	225
II. Das Unterhaltsprivileg .....	227
III. Die Anpassung nach § 34 VersAusglG .....	231
IV. Unterbleibende Kürzung einer Invaliditätsrente .....	232
V. Rückfall eines Anrechts wegen Todes des Ausgleichsberechtigten ..	234
<b>§ 12 Ergänzende Vorschriften</b> .....	237
I. Der Ausgleich eines Anrechts der Privatvorsorge wegen Invalidität – Private Berufsunfähigkeitsrente, § 28 .....	237
II. Leistungsverbot bis zum Abschluss des Verfahrens, § 29 .....	239
III. Schutz des Versorgungsträger im Leistungsfall, § 30 .....	240
IV. Tod eines Ehegatten .....	242
<b>§ 13 Übergangsvorschriften</b> .....	247
I. Allgemeine Übergangsvorschrift .....	247
II. Recht im Beschwerdeverfahren .....	249
III. Wiederaufnahme von ausgesetzten Verfahren nach dem Versorgungsausgleichs-Überleitungsgesetz (VAÜG) .....	250
<b>§ 14 Abänderungen rechtskräftiger Entscheidungen</b> .....	253
I. Zulässigkeit einer Abänderung .....	253
II. Auswirkung der Abänderungsentscheidung .....	271
<b>§ 15 Steuern und Sozialabgaben im Versorgungsausgleich</b> .....	277
I. Einführung .....	277
II. Arten der Besteuerung von Versorgungsleistungen .....	277
III. Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge .....	278
IV. Steuerliche Auswirkung der Teilung eines Anrechts im Versorgungsausgleich .....	279
V. Steuern und Sozialabgaben bei den geteilten Anrechten .....	280
<b>§ 16 Einige Anmerkungen zur Versicherungsmathematik</b> .....	283
I. Einführung .....	283
II. Erläuterung der Begriffe Deckungskapital und versicherungsmathematischer Barwert .....	283

## Inhaltsübersicht

---

III. Grundlagen für die Berechnung eines Deckungskapitals oder versicherungsmathematischen Barwerts .....	286
IV. Bedeutung für den Versorgungsausgleich .....	291

### Anhang

1. Gesetz über den Versorgungsausgleich (Versorgungsausgleichsgesetz – VersAusglG) .....	293
2. Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG) .....	308
3. Rechtsprechung des BGH zum Versorgungsausgleich (Auszüge) .....	312
4. Monatliche Bezugsgrößen (BZG) § 18 I SGB IV .....	317
5. Beitragsbemessungsgrenze (BBG) in der allgemeinen Rentenversicherung §§ 159, 160 SGB VI .....	318
6. Bundeseinheitliche Formulare zum Versorgungsausgleich/Übersicht .....	319
Sachverzeichnis .....	321

**beck-shop.de**

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsübersicht .....	VII
Abkürzungsverzeichnis .....	XXIII
Literaturverzeichnis .....	XXVII
<b>§ 1 Begriffserläuterungen .....</b>	<b>1</b>
<b>§ 2 Auszugleichende Anrechte und Halbteilung .....</b>	<b>7</b>
I. Versorgungen im Sinne des Versorgungsausgleichs .....	7
1. Anrechte, Anwartschaften, Leistungen .....	7
2. Die in den Versorgungsausgleich einzubeziehenden Anrechte ...	7
3. Beim Versorgungsausgleich nicht zu berücksichtigende Anrechte .....	8
4. Voraussetzung für die Einbeziehung eines Anrechts .....	8
a) Durch Arbeit begründetes Anrecht .....	8
b) Durch Vermögen begründetes Anrecht .....	8
c) Leistungen wegen Alters und/oder Invalidität .....	9
d) Leistungen wegen Todes .....	9
aa) Die Berücksichtigung von Witwer-/Witwenrenten .....	10
bb) Die Berücksichtigung von Waisenrenten .....	10
5. Abgrenzung des Rentenbegriffs .....	10
6. Die beim Versorgungsausgleich zu berücksichtigenden Kapitalanrechte .....	11
a) Anrechte im Sinne des Betriebsrentengesetzes .....	11
b) Altersvorsorgeverträge nach dem Alterszertifizierungsgesetz	12
7. Die Erfüllung von Wartezeiten .....	14
8. Doppelverwertungsverbot von Kapitalanrechten .....	14
II. Die Halbteilung beim Versorgungsausgleich nach neuem Recht ....	15
1. Die Halbteilung der ehezeitlichen Anrechte .....	15
2. Die geänderten Grundregeln der Art der Halbteilung .....	15
b) Der Einzelausgleich nach neuem Recht .....	17
c) Kapitalwerte als Grundlage der neuen Halbteilung .....	17
4. Ausgleichspflicht und Ausgleichsberechtigung .....	18
5. Der (Kapital-)Wert des auszugleichenden Anrechts .....	18
6. Die Berechnung des hälftigen Werts .....	19
7. Die Ausnahme vom Einzelausgleich .....	20
III. Die beim Wertausgleich zu berücksichtigende Ehezeit .....	21
1. Keine Änderungen gegenüber früherem Recht .....	21
2. Das Für-In-Prinzip .....	21
<b>§ 3 Auskünfte zum Versorgungsausgleich .....</b>	<b>23</b>
I. Auskunftsansprüche .....	23
1. Verfahrensrechtliche Auskunftspflichten .....	23
2. Materielle Auskunftspflichten .....	23
	XI

## Inhaltsverzeichnis

---

3. Geltendmachung der Auskünfte .....	25
4. Vollstreckung .....	25
II. Bestimmung des Ehezeitanteils und des Ausgleichswerts .....	25
1. Die Zuständigkeit der Versorgungsträger .....	25
2. Die Vorschläge der Versorgungsträger .....	27
a) Allgemeine Angaben .....	27
b) Maßgebliche Bezugsgröße .....	30
c) Der mitzuteilende Kapitalbetrag .....	31
d) Rechtsgrundlage für Anrecht und Teilungsordnung .....	31
3. Änderungen des Vorschlags zur Durchführung des Ausgleichs ...	31
III. Korrespondierender Kapitalwert (KoKa) .....	34
1. Korrespondierender Kapitalwert gleich Beitrag .....	35
2. Korrespondierender Kapitalwert gleich Übertragungswert nach § 4 Abs. 5 BetrAVG .....	36
3. Korrespondierender Kapitalwert gleich versicherungs- mathematischer Barwert .....	37
4. Wertvergleich .....	37
<b>§ 4 Allgemeine Wertermittlungsvorschriften .....</b>	<b>39</b>
I. Die drei Möglichkeiten der Berechnung des ehezeitlichen Anrechts	39
II. Unmittelbare Bewertung eines Anrechts .....	39
1. Die retrospektive Bestimmung des Ehezeitanteils .....	39
2. Mischformen einer direkten Berechnung eines Ehezeitanteils ...	40
a) Fehlende Berechnungsmöglichkeit eines ehezeitlichen Deckungskapitals .....	40
b) Berechnungsart bei Systemänderungen .....	40
c) Mischform von direkter und zeitratierlicher Berechnung .....	40
d) Unterjährige Berechnung .....	41
III. Zeitratierliche Berechnung eines Anrechts .....	41
1. Die zeitratierliche Berechnung als Alternative zur unmittelbaren Bewertung .....	41
a) Abhängigkeit von einer variablen Bemessungsgrundlage .....	41
b) Fehlende Zuordnung zu einem bestimmten Zeitraum .....	42
c) Umstellung eines Versorgungssystems .....	42
2. Beispiele einer zeitratierlichen Berechnung .....	42
3. Familienbezogene Bestandteile eines Anrechts .....	43
IV. Bewertung einer laufenden Versorgung .....	43
V. Bewertung nach Billigkeit .....	44
<b>§ 5 Gesetzliche und beamtenrechtliche Versorgung .....</b>	<b>45</b>
I. Gesetzliche Rentenversicherung .....	45
1. Die gesetzliche Rentenversicherung im Versorgungsausgleich ..	45
2. Die Finanzierung gesetzlicher Renten .....	45
3. Die Rentenformel .....	46
a) Einkommen – Beiträge – Entgeltpunkte .....	47
b) Der Zugangsfaktor und die Regelaltersgrenze .....	47
c) Der Rentenartfaktor .....	49
d) Der Aktuelle Rentenwert .....	49

## Inhaltsverzeichnis

e) Die Höherversicherung in der gesetzlichen Rentenversicherung .....	51
4. Rentenrechtliche Zeiten .....	52
a) Definition der rentenrechtlichen Zeiten .....	52
b) Beitragszeiten .....	52
c) Beitragsfreie Zeiten .....	53
d) Berücksichtigungszeiten (BÜZ) .....	54
5. Wartezeiterfüllung durch den Wertausgleich bei Scheidung .....	54
a) Wartezeiterfüllung bei einem ausgleichenden Anrecht .....	54
b) Wartezeiterfüllung bei gem. § 10 Abs. 2 VersAusglG zu verrechnenden Anrechten .....	55
6. Das In-Prinzip in der gesetzlichen Rentenversicherung .....	56
7. Die geschenkten Beitragszahlungen .....	57
8. Die Beitragskosten in der gesetzlichen Rentenversicherung .....	57
9. Ehezeitanteilsauskunft unterschiedlicher gesetzlicher Rentenrechte .....	58
10. Ehezeitanteilsauskunft bei laufenden Renten .....	59
11. Gesetzlicher Ehezeitanteil – Brutto-Prinzip .....	60
II. Die Beamtenversorgung .....	60
1. Anrechte aus einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis .....	60
2. Erfasster Personenkreis im Einzelnen .....	60
3. Die Anwendung der Beamtenversorgungsgesetzes .....	60
4. Höhe einer beamtenrechtlichen Versorgung .....	61
a) Ruhegehaltsatz .....	61
b) Ruhegehaltfähige Dienstzeit .....	61
c) Ruhegehaltfähige Dienstbezüge .....	61
5. Der Ehezeitanteil beamtenrechtlicher Anrechte .....	62
a) Die beamtenrechtliche Zurechnungszeit bei der Berechnung des Ausgleichswerts .....	62
b) Anhebung der Regelaltersgrenze .....	63
c) Versorgungsabschlag bei vorgezogenem Altersruhegeld .....	63
6. Die Durchführung des Ausgleichs beamtenrechtlicher Anrechte .....	64
7. Beamte auf Widerruf .....	64
8. Emeritenbezüge .....	64
9. Kürzung aufgrund des durchgeführten Versorgungsausgleichs .....	65
10. Anrechnung anderer Anrechte .....	65
11. Der Unterhaltsbeitrag gem. § 22 Abs. 2 BeamtVG .....	65
12. Kommunale Wahlbeamte .....	66
13. Der Korrespondierende Kapitalwert beamtenrechtlicher Anrechte .....	66
14. Wegfall des Höchstbetrags und des Pensionistenprivilegs .....	67
15. Auswirkungen der Föderalismusreform .....	67
16. Unmittelbare Berechnung des Ehezeitanteils .....	67
<b>§ 6 Betriebliche Altersversorgung .....</b>	<b>69</b>
I. Einleitung .....	69
1. Betriebliche Altersversorgung .....	69
2. Das Betriebsrentengesetz und die Definition der betrieblichen Altersversorgung in Deutschland .....	69

## Inhaltsverzeichnis

---

3. Abgrenzung der betrieblichen Altersversorgung zu anderen Sozialleistungen des Arbeitgebers .....	70
4. Abgrenzung zur Unternehmensversorgung .....	71
II. Sondervorschriften für Anrechte nach dem Betriebsrentengesetz ....	72
1. Kapitalzusagen im Versorgungsausgleich .....	72
2. Zulässigkeit einer externen Teilung .....	72
3. Ausgleichsreife .....	73
4. Wert eines Anrechts auf betriebliche Altersversorgung .....	74
5. Die Berechnung des Ehezeitanteils .....	77
6. Anrechte bei einem Träger einer Zusatzversorgung des öffentlichen oder kirchlichen Dienstes .....	77
III. Die Durchführungswege .....	77
1. Die Direktzusage .....	78
2. Die Direktversicherung .....	79
3. Die Pensionskasse .....	79
4. Der Pensionsfonds .....	81
5. Die Unterstützungskasse .....	82
IV. Ausgestaltung der Leistungen .....	83
1. Die (reine) Leistungszusage .....	84
2. Die beitragsorientierte Leistungszusage .....	84
3. Die Beitragszusage mit Mindestleistung .....	84
V. Bedeutung der Finanzierung der Zusage für den Versorgungsausgleich .....	84
VI. Die Regelungen des BetrAVG zur Unverfallbarkeit .....	85
1. Die Unverfallbarkeit dem Grunde nach .....	85
2. Die Unverfallbarkeit der Höhe nach .....	85
a) Die zeiträtierliche Kürzung nach § 2 Abs. 1 BetrAVG .....	86
b) Die versicherungsförmige oder versicherungsvertragliche Lösung nach § 2 Abs. 2 und Abs. 3 BetrAVG .....	87
c) Die unverfallbare Anwartschaft bei Entgeltumwandlung und bei beitragsorientierten Leistungszusagen nach § 5a BetrAVG .....	87
d) Die unverfallbare Anwartschaft bei Beitragszusagen mit Mindestleistung nach § 5b BetrAVG .....	87
VII. Die Ausgleichsformen .....	88
1. Interne Teilung .....	88
2. Externe Teilung .....	89
VIII. Mögliche Gestaltungsformen bei den einzelnen Durchführungswegen .....	90
1. Direktzusage .....	90
a) Festrentenzusage .....	91
b) Dienstzeitabhängige Festrentenzusage .....	91
c) Endgehaltsabhängige Zusage .....	92
d) Endgehalts- und dienstzeitabhängige Zusage .....	92
e) Gesamtzusage .....	93
f) Durchschnittsgehalts- und dienstzeitabhängige Zusage (Rentenbausteinsystem) .....	93

## Inhaltsverzeichnis

g) Beitragsorientierte Leistungszusage nach dem Versicherungsprinzip .....	94
h) Beitragsorientierte Zusagen nach dem Sparprinzip .....	96
i) Besitzstände .....	98
2. Direktversicherung .....	98
a) Zuordnung Direktversicherung .....	99
b) Berufsunfähigkeitsversicherung .....	99
c) Verfügbarkeit bei Direktversicherungen .....	99
d) Beitragspflicht bei Direktversicherungen .....	99
e) Besteuerung von Direktversicherungen .....	100
f) Fortführung von Direktversicherungsverträgen .....	100
g) Abgetretene, beliehene und verpfändete Direktversicherungen .....	100
3. Pensionskasse .....	100
4. Pensionsfonds .....	101
5. Unterstützungskasse .....	102
<b>§ 7 Sonstige Versorgungen .....</b>	<b>103</b>
I. Berufsständische Versorgungen .....	103
1. Berufsständische Versorgung als Grundversorgung .....	103
2. Die bestehenden berufsständischen Versorgungswerke .....	103
3. Die Möglichkeiten des Ausgleichs berufsständischer Anrechte ..	104
a) Ausgleich entsprechend dem Deckungskapital .....	104
b) Ausgleich entsprechend Steigerungszahlen oder ähnlichen Bemessungsgrundlagen .....	105
c) Mischformen des Ausgleichs .....	107
4. Unterschiedlicher Risikoschutz .....	109
5. Überleitung von Anrechten .....	109
6. Auskunftsbögen zu berufsständischen Versorgungen .....	110
II. Private Versicherungsverträge .....	112
1. Private Rentenversicherung .....	112
a) Die aufgeschobene Leibrentenversicherung .....	112
b) Das Deckungskapital als Bezugsgröße .....	112
c) Die Halbteilung des Deckungskapitals .....	112
d) Bezugsrecht und Versicherungsnehmereigenschaft .....	112
e) Berücksichtigung der Überschussbeteiligung .....	113
f) Der Ausgleich fondsgebundener privater Renten .....	113
g) Abgetretene Renten .....	113
2. Private Kapitalversicherungen .....	113
3. Auskunft zur privaten Altersversorgung .....	114
III. Zusatzversorgungen des öffentlichen Dienstes .....	116
1. Die Zusatzversorgung als Sonderform der betrieblichen Versorgung .....	116
2. Die Satzungsregelungen der VBL .....	116
3. Die Berechnungsgrundlagen einer auszugleichenden Zusatzversorgung .....	117
a) Die Höhe einer Zusatzversorgung des Öffentlichen Dienstes .....	117
b) Die interne Teilung als Ausgleichswert .....	118
c) Keine hälftige Rententeilung .....	119



## Inhaltsverzeichnis

---

IV. Ausländische Versorgungsrechte .....	119
1. Die Voraussetzungen zur Einbeziehung ausländischer Anrechte in den Versorgungsausgleich .....	119
2. Ermittlung und Bewertung ausländischer Anrechte .....	121
a) Die Ermittlung ausländischer Anrechte .....	121
b) Die Bewertung ausländischer Anrechte .....	122
3. Ausgleich ausländischer Anrechte .....	123
a) Der schuldrechtliche Ausgleich .....	123
b) Der Ausgleich durch Vereinbarung .....	123
c) Der Ausgleich durch Abfindung .....	123
4. Die Sperrklausel des § 19 Abs. 3 VersAusglG .....	124
5. Ausgleich bei Tod des Verpflichteten .....	125
6. Ausländischer Vorsorgeausgleich und deutscher Versorgungsausgleich am Beispiel schweizerischer AHV/IV-Rentenanrechte .....	126
<b>§ 8 Ausgleichsformen .....</b>	<b>129</b>
I. Rangfolge der Ausgleichsformen und deren Ausnahmen .....	129
II. Die interne Teilung von Anrechten .....	130
1. Art der internen Teilung .....	130
a) Die Höhe der intern geteilten Anrechte .....	131
b) Anrechte gleicher Art bei einem oder mehreren Versorgungsträgern .....	131
2. Der Ausgleich bei Verrechnung .....	131
a) Verrechnung durch den Versorgungsträger .....	132
b) Anrechte gleicher Art bei einem oder mehreren Versorgungsträgern .....	132
3. Anforderungen an die interne Teilung .....	133
4. Nachezeitliche Wertveränderungen aufgrund dynamischer Anpassungen .....	134
a) Einkommensabhängige Anpassungen .....	134
b) Preisabhängige Anpassungen .....	134
c) Zinsabhängige Anpassungen .....	134
5. Die leistungsabhängige Bewertung des Ehezeitanteils .....	135
6. Rechtsfolgen der internen Teilung von betrieblichen Anrechten	135
a) Die Insolvenzsicherung .....	136
b) Die Dynamik .....	136
c) Der Versorgungsträger .....	137
7. Teilungskosten des Versorgungsträgers .....	137
III. Die externe Teilung .....	138
1. Nachrangige Durchführung der externen Teilung .....	138
2. Regelausgleich der externen Teilung .....	139
a) Die Regelvoraussetzungen der externen Teilung .....	140
b) Kapitalzahlungen zur Durchführung des externen Ausgleichs .....	140
c) Der „richtige“ Rechnungszins bei der Barwertbildung – Rententrend .....	141
d) Ausschluss der externen Teilung .....	142

## Inhaltsverzeichnis

3. Zielversorgungen im Sinne des § 15 VersAusglG .....	143
a) Ausschluss der externen Teilung .....	144
b) Die Versorgungsausgleichskasse als Zielversorgung .....	144
4. Wahl der geeigneten Zielversorgung .....	145
5. Die externe Teilung von Anrechten aus einem öffentlich- rechtlichen Dienstverhältnis .....	146
6. Der Sonderfall der externen Teilung gem. § 17 VersAusglG .....	147
7. Die Unwirtschaftlichkeit der externen Teilung betrieblicher Anrechte .....	148
8. Externe Teilung, Tenorierung und Verzinsung des Ausgleichswerts .....	151
IV. Ausgleich bei Geringfügigkeit eines Anrechts .....	151
1. Allgemeines zur Geringfügigkeit .....	151
2. Prüfungsreihenfolge .....	153
3. Geringfügige Wertdifferenz von Anrechten gleicher Art (§ 18 Abs. 1 VersAusglG) .....	155
a) Gleichartige Anrechte .....	155
b) Geringfügige Differenz der Ausgleichswerte .....	156
4. Geringfügiger Ausgleichswert eines Anrechts (§ 18 Abs. 2 VersAusglG) .....	159
5. Ermessensausübung des Gerichts .....	160
6. Der Ausschluss bei kurzer Ehezeit .....	163
V. Die Härtefälle des § 27 VersAusglG .....	165
1. Allgemeines .....	165
a) Die Härteregelung als Gerechtigkeitskorrektiv .....	165
b) Abweichungen zum bisherigen Recht .....	165
c) Amtsermittlung .....	166
d) Betroffene .....	167
e) Sonstige Umstände .....	167
2. Die grobe Unbilligkeit .....	168
a) Begriff der groben Unbilligkeit .....	168
b) Umfang der Korrektur .....	170
3. Die verschiedenen Fallgruppen .....	171
a) Härtefälle im Rahmen der Erstentscheidung zum Versorgungsausgleich .....	171
aa) Lange Trennungszeit/phasenverschobene Ehe .....	171
bb) Erhebliches wirtschaftliches Ungleichgewicht .....	172
cc) Persönliches Fehlverhalten .....	175
dd) Ausbildungsfinanzierung .....	178
ee) Entziehung eines Anrechts .....	179
ff) Verletzung der Unterhaltspflicht .....	180
b) Härtefälle bei Ausgleich nach der Scheidung (§§ 20 ff. VersAusglG) .....	182
aa) Grundlagen .....	182
bb) Die wirtschaftliche Lage der Beteiligten .....	183
cc) Pflichtverletzung gegenüber dem Ehegatten .....	184
c) Härtefälle im Rahmen des Abänderungsverfahrens .....	185

## Inhaltsverzeichnis

---

<b>§ 9 Vereinbarungen</b> .....	187
I. Bisherige Regelung .....	187
II. Die Neuregelung .....	188
1. Regelungsmöglichkeiten .....	188
a) Der versicherungsmathematische Barwert als Vergleichswert .....	190
b) Der vollständige Ausschluss des Versorgungsausgleichs .....	190
c) Verrechnung von Anrechten .....	191
d) Das Todesfallrisiko des Ausgleichspflichtigen .....	192
e) Schuldrechtlicher Ausgleich statt Regelausgleich .....	192
f) Die Berücksichtigung unterschiedlicher Risiken der Eheleute .....	193
g) Die Berücksichtigung von Härteregeleungen .....	193
h) Herausnahme von Zeiträumen .....	194
i) Unzulässigkeit einer Vereinbarung zum Supersplitting .....	194
2. Möglichkeiten von Vereinbarungen .....	195
a) Wann ist ein Ausschluss möglich? .....	195
b) Der Zeitpunkt der Beurteilung von Risiken .....	195
c) Hinreichend genaue Bestimmung des auszugleichenden Anrechts .....	196
3. Formelle Voraussetzungen .....	196
4. Kontrollregelungen des § 8 VersAusglG .....	198
<b>§ 10 Ausgleichsreife und schuldrechtlicher Ausgleich</b> .....	205
I. Die fehlende Ausgleichsreife .....	205
1. Die einzubeziehenden Anrechte .....	205
2. Die nicht ausgleichsreifen Anrechte .....	205
II. Ausgleichsansprüche nach der Scheidung/Schuldrechtlicher Ausgleich .....	209
1. Schuldrechtliche Ausgleichsansprüche nach neuem Recht .....	209
2. Schuldrechtliche Ausgleichsansprüche nach früherem Recht ....	210
a) § 1587f Nr. 1 BGB .....	210
b) § 1587f Nr. 2 BGB .....	211
c) § 1587f Nr. 3 BGB .....	211
d) § 1587 f Nr. 4 BGB .....	211
e) § 1587 f Nr. 5 BGB .....	211
f) § 2 VAHRG .....	211
3. Berechnung der schuldrechtlichen Ausgleichsrente nach früherem Recht – keine Totalrevision .....	212
4. Die Durchführung des schuldrechtlichen Ausgleichs nach neuem Recht .....	213
a) Die Höhe der schuldrechtlichen Ausgleichsrente .....	213
b) Die anzurechnenden Sozialversicherungsbeiträge .....	214
c) Änderungen während des Verfahrens .....	215
5. Ausgleichsvorschläge der Versorgungsträger .....	215
6. Abtretung von Versorgungsansprüchen .....	218
7. Prozentuale Abtretung einer schuldrechtlichen Ausgleichsrente .....	219
8. Der Anspruch auf Ausgleich von Kapitalzahlungen .....	219
9. Die Abfindung eines schuldrechtlichen Ausgleichsanspruchs ....	220
a) Allgemeines .....	220
b) Die Höhe des Abfindungsbetrags .....	221

## Inhaltsverzeichnis

10. Ausgleichsansprüche nach dem Tod des Ausgleichspflichtigen	222
11. Vereinbarungen zur Zahlung einer verlängerten Ausgleichsrente	223
12. Anspruch gegen die Witwe/den Witwer des Ausgleichspflichtigen	223
<b>§ 11 Anpassungen nach Rechtskraft</b>	<b>225</b>
I. Allgemeines	225
II. Das Unterhaltsprivileg	227
1. Die Regelungen	227
2. Das Prüfungsschema	229
III. Die Anpassung nach § 34 VersAusglG	231
IV. Unterbleibende Kürzung einer Invaliditätsrente	232
1. Voraussetzungen zur Vermeidung der Kürzung	232
2. Antrag auf Aussetzung der Kürzung	233
V. Rückfall eines Anrechts wegen Todes des Ausgleichsberechtigten	234
1. Die Voraussetzungen für die Rückgängigmachung des Ausgleichs	234
a) Rückgängigmachung bei Anrechten gem. § 32 VersAusglG	234
b) Weniger als 36 Monate des Rentenbezugs	234
c) Keine Anrechnung anderer Leistungen	235
d) Die Antragstellung durch den Ausgleichspflichtigen	235
e) Totalrevision der Anrechte gem. § 32 VersAusglG	235
2. Rückgängigmachung von Kapitalzahlungen	236
<b>§ 12 Ergänzende Vorschriften</b>	<b>237</b>
I. Der Ausgleich eines Anrechts der Privatvorsorge wegen Invalidität – Private Berufsunfähigkeitsrente, § 28	237
1. Die Definition einer privaten Berufsunfähigkeitsrente	237
2. Voraussetzung für den Ausgleich einer privaten Berufsunfähigkeitsrente	237
3. Ehezeitanteilsberechnung und Ausgleichsform	237
4. Kritik an der Regelung des § 28 VersAusglG	238
II. Leistungsverbot bis zum Abschluss des Verfahrens, § 29	239
1. Allgemeines Leistungsverbot – Auszahlungsverbot	239
2. Zeitrahmen des Leistungsverbots	240
III. Schutz des Versorgungsträger im Leistungsfall, § 30	240
1. Zahlungsdauer mit befreiender Wirkung	240
2. Ansprüche des Berechtigten über die Entscheidung zum Versorgungsausgleich hinaus	241
IV. Tod eines Ehegatten	242
1. Zeitschiene und Ausgleichsansprüche	242
2. Gesamtbilanz für die Prüfung des § 31 VersAusglG	244
3. Auswirkungen des Todes eines Ehegatten auf den schuldrechtlichen Ausgleich	245

## Inhaltsverzeichnis

---

<b>§ 13 Übergangsvorschriften</b> .....	247
I. Allgemeine Übergangsvorschrift .....	247
II. Recht im Beschwerdeverfahren .....	249
III. Wiederaufnahme von ausgesetzten Verfahren nach dem Versorgungsausgleichs-Überleitungsgesetz (VAÜG) .....	250
1. Wiederaufnahme nach Antrag .....	250
2. Wiederaufnahme von Amts wegen .....	250
<b>§ 14 Abänderungen rechtskräftiger Entscheidungen</b> .....	253
I. Zulässigkeit einer Abänderung .....	253
1. Allgemeine Systematik .....	253
2. Abänderung von nach neuem Recht ergangenen Versorgungsausgleichsentscheidung .....	255
a) Abänderung von Erstentscheidungen anlässlich der Scheidung .....	255
b) Voraussetzungen der Abänderung .....	255
c) Abänderungsverfahren .....	259
d) Umsetzung und Rückforderung .....	260
3. Abänderung von Vereinbarungen .....	261
4. Abänderung von Entscheidungen über den Ausgleich nach der Scheidung (schuldrechtlicher Versorgungsausgleich) .....	261
5. Abänderung von Altentscheidungen .....	261
a) Abänderung nach § 51 Abs. 1 und 2 VersAusglG .....	264
aa) Totalrevision im neuen Recht .....	264
bb) Wesentlicher Wertunterschied .....	264
b) Abänderung nach § 51 Abs. 3 VersAusglG .....	266
6. Durchführung der Abänderung .....	269
a) Antragstellung .....	269
b) Zeitpunkt der Wirkungsentfaltung .....	271
II. Auswirkung der Abänderungsentscheidung .....	271
1. Allgemeines zur Berechnung .....	271
2. Wirkungszeitpunkt und Zeitpunkt der Leistungsänderung .....	273
3. Probleme aufgrund des Auseinanderfallens von Wirkungs- und Leistungszeitpunkten .....	273
a) Bereicherungsansprüche .....	273
b) Beitragsrückzahlungsregelung des § 52 Abs. 3 VersAusglG – Spezialfall des § 3 b Abs. 1 Nr. 2 VAHRG .....	275
<b>§ 15 Steuern und Sozialabgaben im Versorgungsausgleich</b> .....	277
I. Einführung .....	277
II. Arten der Besteuerung von Versorgungsleistungen .....	277
III. Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge .....	278
IV. Steuerliche Auswirkung der Teilung eines Anrechts im Versorgungsausgleich .....	279
V. Steuern und Sozialabgaben bei den geteilten Anrechten .....	280
<b>§ 16 Einige Anmerkungen zur Versicherungsmathematik</b> .....	283
I. Einführung .....	283

## Inhaltsverzeichnis

---

II. Erläuterung der Begriffe Deckungskapital und versicherungsmathematischer Barwert .....	283
1. Was verbirgt sich hinter dem Begriff Deckungskapital oder versicherungsmathematischer Barwert .....	283
2. Worin unterscheiden sich Deckungskapital und versicherungsmathematischer Barwert .....	286
III. Grundlagen für die Berechnung eines Deckungskapitals oder versicherungsmathematischen Barwerts .....	286
1. Grundlagen für die Berechnung eines versicherungsmathematischen Barwertes .....	286
2. Bewertungsstichtag .....	287
3. Höhe der Versorgungsleistungen .....	287
4. Biometrische Rechnungsgrundlagen .....	287
5. Rechnungszins .....	289
6. Sonstige Bewertungsannahmen .....	290
IV. Bedeutung für den Versorgungsausgleich .....	291
1. Veränderung des Ausgleichswertes nach dem Ende der Ehezeit	291
2. Auswirkungen des unterschiedlichen Geschlechts der Eheleute	291
3. Auswirkungen eines Altersunterschiedes der Eheleute .....	292

### Anhang

1. Gesetz über den Versorgungsausgleich (Versorgungsausgleichsgesetz – VersAusglG) .....	293
2. Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG) .....	308
3. Rechtsprechung des BGH zum Versorgungsausgleich (Auszüge) .....	312
4. Monatliche Bezugsgrößen (BZG) § 18 Abs. 1 SGB IV .....	317
5. Beitragsbemessungsgrenze (BBG) in der allgemeinen Rentenversicherung §§ 159, 160 SGB VI .....	318
6. Bundeseinheitliche Formulare zum Versorgungsausgleich .....	319
Sachverzeichnis .....	321

**beck-shop.de**